

Luxemburg: Optimale Beteiligungsstrukturen

Aufsichts-, Gesellschafts- und Steuerrecht für erfolgreiche Investments
in und über Luxemburg

Themen:

- ▶ Vergleichender Überblick: Welche Gestaltungsformen bietet Luxemburg im regulierten und unregulierten Bereich (FCP, SICAV, SICAR, SOPARFI, SPF)?
- ▶ Was ändert sich durch das Spezialfondsgesetz (SIF)?
- ▶ Unter welchen Aspekten können die Strukturalternativen steueroptimal und aufsichtsrechtlich effizient gestaltet werden?
- ▶ Welche steuerlichen Folgen müssen aus deutscher Sicht bedacht werden?
- ▶ „Substanz in Luxemburg schaffen“ – was bedeutet das in der Praxis für die Beteiligten?
- ▶ Welche Auswirkungen ergeben sich aus der deutschen Unternehmensteuerreform und den Änderungen des Investmentgesetzes?

Aktuelles Schwerpunktthema: SIF im Detail

Referenten:

Jacques Elvinger, Elvinger, Hoss & Prussen
Frank Hauprich, LRI Landesbank Rheinland-Pfalz International S.A.
Francis Kass, Arendt & Medernach
Alain Kinsch, Ernst & Young AG
Dr. Martin Krause, Linklaters
Jean Schaffner, Allen & Overy Luxembourg
Hubertus Theile-Ochel, Golding Capital Partners GmbH

Unter Leitung von:

Uwe Bärenz, P+P Pöllath + Partners

Luxemburg ist der zweitgrößte Fondsstandort der Welt – nutzen Sie die vorteilhaften Bedingungen bereits aus?

Welche Chancen bietet Luxemburg deutschen Investoren?

Die Investmentbranche boomt weiterhin, nicht zuletzt, da Versicherungs- und Pensionsvermögen vermehrt nach lukrativen und dauerhaften Anlageformen suchen und der Private Equity-Markt wieder merklich angezogen hat. Luxemburg spielt dabei eine extrem wichtige Rolle, denn als größter europäischer Investmentplatz existieren hier besondere rechtliche und steuerliche Bedingungen für individuelle Gestaltungsmöglichkeiten.

Wie können Sie die besonderen Bedingungen in Luxemburg optimal nutzen?

Luxemburg bietet besondere Voraussetzungen für die Strukturierung von Anlagen: das SICAR-Gesetz von 2004 ist mittlerweile in der Gestaltungspraxis von erheblicher Bedeutung. Neu hinzu gekommen ist das Gesetz für Spezialisierte Investmentfonds (SIF) als Gestaltungsalternative zu OGA-Teil II-Fonds und zur SICAR. Darüber hinaus existieren weitere Luxemburg-spezifische Gestaltungsmöglichkeiten, wie die SOPARFI (Société de participation financière) und die SPF (Société patrimoine familial) – beide sind für maßgeschneiderte Gestaltungen in Luxemburg unter Kenntnis der jeweiligen Rahmenbedingungen zielgerichtet einsetzbar.

Machen Sie Ihr Engagement mit Detailwissen und Praxiserfahrungen erfolgreich!

Um die bestehende Chance in Luxemburg für Ihre individuelle Beteiligungsstruktur bestmöglich nutzen zu können, müssen Sie über die unterschiedlichen aufsichts-, gesellschafts- und steuerrechtlichen Rahmenbedingungen der Gesellschaften genau informiert sein. Erfahren Sie auf dieser sehr erfolgreichen EUROFORUM-Konferenz u.a. welche aufsichtsrechtlichen Fragen für deutsche Investoren relevant sind, welche Kriterien für die Wahl der Gesellschaftsform in Luxemburg von Bedeutung sind und welchen Anforderungen sich Produktanbieter, Manager und Investoren stellen müssen. Namhafte Experten aus Luxemburg und Deutschland geben Ihnen hilfreiche Hinweise für die Umsetzung Ihres individuellen Vorhabens.

Alle relevanten deutschen und luxemburgischen Aspekte an nur einem Tag!

Empfang mit Kaffee und Tee

Ausgabe der Tagungsunterlagen [8.30 – 9.00]

9.00 – 9.15

Begrüßung durch den Vorsitzenden

Uwe Bärenz, Rechtsanwalt, Partner, P+P Pöllath + Partners, Berlin

9.15 – 10.15

Luxemburg als Standort für Beteiligungsstrukturen

- ▶ Wirtschaftlicher Überblick
- ▶ Übersicht und Vergleich über die vorhandenen Beteiligungsstrukturen und ihre Grundlagen
- ▶ Kriterien der Abgrenzung zwischen den verschiedenen Strukturen
- ▶ Weiterentwicklungen und rezente Diskussionen bezüglich Luxemburger Beteiligungsstrukturen

Alain Kinsch, Partner, Leiter der Private Equity-Abteilung, Ernst & Young AG, Luxemburg

10.15 – 11.00

Steuerliche Fragestellung bei Luxemburger Strukturen

- ▶ Steuerliche Behandlung von SOPARFI: u.a. Körperschaftsteuer, Kapitalsteuer
- ▶ Besteuerung bei Ausschüttungen
- ▶ Fremdfinanzierung (gewinnbezogene Finanzierung, hybride Instrumente)
- ▶ Tracking Stock
- ▶ Verschuldungsratios
- ▶ Gestaltungsmöglichkeiten
- ▶ Abkommensberechtigung
- ▶ 1929 Holdinggesellschaften
- ▶ Investmentfonds
- ▶ Personengesellschaften

Jean Schaffner, Partner, Rechtsanwalt, Leiter des Steuerbereichs für Luxemburg, Allen & Overy Luxembourg

Pause mit Kaffee und Tee [11.00 – 11.30]



Uwe Bärenz ist Rechtsanwalt und Partner bei P+P Pöllath + Partners im Berliner Büro. Er ist spezialisiert auf die Beratung von in- und ausländischen institutionellen und privaten Investoren, Managern, Initiatoren und Intermediären (Banken, Finanzdienstleistern, Vermögensverwaltern) im Bereich der Strukturierung von Private Equity, Mezzanine und Secondary Fonds. Neben der Lösung gesellschaftsrechtlicher, steuerrechtlicher und aufsichtsrechtlicher Fragestellungen im Rahmen des Produktkonzeptes liegt der Schwerpunkt seiner Tätigkeit in deren praktischer Umsetzung unter Berücksichtigung internationaler Standards und wirtschaftlicher Anforderungen. Auf den vorstehenden Gebieten ist er Autor zahlreicher Seminarvorträge und Veröffentlichungen.



Jaques Elvinger ist Anwalt und Partner bei der Kanzlei Elvinger Hoss und Prussen in Luxemburg. Er ist spezialisiert auf den Gebieten Investmentfonds und Investmentgesellschaften. Zudem ist er Mitglied des Beratungsausschusses der luxemburgischen Aufsichtsbehörde und den Sachbereichen Investmentfonds, Investmentgesellschaften, Pensionsfonds und SICARs.



Frank Hauprich ist Senior Relationship Manager bei der LRI Landesbank Rheinland-Pfalz International S.A. in Luxemburg. Er verantwortet Handel und Abrechnung der von der Tochter LRI Invest verwalteten Fonds und die Betreuung der Initiatoren, Partnern und institutionellen Kunden von Seiten der Depotbank.

11.30 – 12.30

Typische Rechtsfragen am Fallbeispiel eines SIF für deutsche Investoren

- ▶ Warum SIF und nicht OGA, SICAR oder SPF?
- ▶ Berücksichtigung von typischen Anforderungen deutscher Initiatoren an den SIF
- ▶ Nutzung von Aktienklassen und Teilfonds
- ▶ To-Do-Liste; Vertragsdokumentation

Uwe Bärenz

Francis Kass, Rechtsanwalt, Partner, Arendt & Medernach, Luxemburg

Aperitif und gemeinsames Mittagessen [12.30 – 13.45]

13.45 – 14.45

Deutsche steuerliche Aspekte der Nutzung Luxemburger Strukturen

- ▶ Steuerliche Qualifikation und Nutzung der verschiedenen Gestaltungsformen (SICAV, SICAR, SOPARFI, FCP, SPF); Substanzanforderungen
- ▶ Steuerliche Folgen bei deutschen Investoren (Körperschaften, Versicherungen, natürliche Personen) einschließlich Außensteuerrecht; Mutter-Tochter-Richtlinie
- ▶ Abschirmwirkung für steuerbefreite Investoren; Eigenkapitalabzug bei Banken

Uwe Bärenz

14.45 – 15.45

Bedeutung des Investmentgesetzes und Investmentsteuergesetzes für deutsche Investoren in Luxemburger Fondsstrukturen

- ▶ Vertrieb luxemburgischer Fonds an deutsche Investoren (öffentlicher Vertrieb, private placement und Prospektrecht)
- ▶ Aufsichtsrechtliche Zulässigkeit des Investments regulierter Investoren (Versicherer und Kapitalanlagegesellschaften) in luxemburgische Fonds
- ▶ Besteuerung der deutschen institutionellen und privaten Investoren in luxemburgische Fonds
- ▶ Nutzung der vorteilhaften steuerlichen Übergangsvorschriften bis 31.12.2008 zum Investment in oder über luxemburgische Fonds

Dr. Martin Krause, Rechtsanwalt, Steuerberater, Partner, Linklaters, Frankfurt/Main

Pause mit Kaffee und Tee [15.45 – 16.15]



Francis Kass, Rechtsanwalt, ist Partner bei Arendt & Medernach und in der Abteilung Investment Management vorrangig spezialisiert in den Bereichen Investmentfonds sowie Mandantenberatung hinsichtlich der Gestaltung, Gründung, Auflegung und Organisation von Investmentfonds tätig. Er ist Vorstandsmitglied im Conseil de l'ordre der Luxemburgischen Rechtsanwaltskammer und aktives Mitglied verschiedener Arbeitsgruppen der luxemburgischen Investmentfondsvereinigung (ALFI), weiterhin lehrt er als Dozent am luxemburgischen Institut für Training im Bankwesen (IFBL).

16.15 – 16.45

Praxiserfahrungen zur Luxemburger SICAV – Herausforderungen bei Konzeption und Einführung von institutionellen Investoren in Deutschland

- ▶ Koordinierung externer Partner – Rechtsberater, Depotbank, Behörden
- ▶ Bilanzierung, Bewertung, aufsichtsrechtliche Themen
- ▶ Praxisbericht: Einführung von Mezzanine-Kapital als Anlageklasse über eine SICAV-Struktur

Hubertus Theile-Ochel, Partner,

Golding Capital Partners GmbH, München

16.45 – 17.15

Aufgabenspektrum der Depotbank bei der Verwaltung Luxemburgischer Gesellschaften

- ▶ Verwaltung der Assets
- ▶ Handel, Abrechnung und Settlement des FCP, SICAV
- ▶ Kontrolle der Anlagegrenzen
- ▶ Schnittstelle zwischen allen beteiligten Parteien

Frank Hauprich, Senior Relationship Manager,

LRI Landesbank Rheinland-Pfalz International S.A., Luxemburg

17.15 – 18.00

Diskussionsrunde: Praktische Erfahrungen mit den einzelnen Asset-Klassen

Uwe Bärenz

Jacques Elvinger, Rechtsanwalt, Partner, Elvinger, Hoss & Prussen, Luxemburg

Frank Hauprich

Dr. Martin Krause

Hubertus Theile-Ochel

Ende der Konferenz [18.00]



Alain Kinsch ist seit 1995 im Bereich Private Equity tätig und verantwortlicher Partner der Private Equity-Abteilung von Ernst & Young Luxemburg. Herr Kinsch ist Mitglied des SICAR Ausschusses der CSSF, der luxemburgischen Finanzaufsicht und publiziert regelmäßig Artikel zum Thema Private Equity. Herr Kinsch ist Wirtschaftsprüfer in Luxemburg und Absolvent des MBA Programmes der INSEAD, Fontainebleau sowie Magistère in Betriebswirtschaft der Universität Dauphine, Paris.



Dr. Martin Krause ist Rechtsanwalt, Steuerberater und Partner bei Linklaters in Frankfurt am Main. Dort ist er schwerpunktmäßig in den Bereichen Financial Services, Banken, Funds und Financial Products tätig.

Für wen ist die Konferenz konzipiert?

Geschäftsführer und leitende Mitarbeiter aus

- ▶ Kreditinstituten
- ▶ Investmentgesellschaften
- ▶ Kapitalanlagegesellschaften
- ▶ Beteiligungsgesellschaften
- ▶ Private Equity-Gesellschaften
- ▶ Vermögensverwaltungsgesellschaften
- ▶ Immobilienfonds-Gesellschaften
- ▶ Versicherungen
- ▶ Pensionskassen
- ▶ Unterstützungskassen
- ▶ Versorgungswerke

aus den Bereichen

- ▶ Asset Management
- ▶ Steuern/Recht
- ▶ Finanzen
- ▶ Produktentwicklung
- ▶ M&A und Beteiligungen
- ▶ Private Equity

sowie

- ▶ Rechtsanwälte
- ▶ Wirtschaftsprüfer
- ▶ Steuerberater
- ▶ Unternehmensberater

Gemeinsame Buchung nutzen

Bitte beachten Sie auch folgendes EUROFORUM-SEMINAR
(an den Vortagen der Konferenz)

Investmentfonds

Steuern + Recht + Produkte

29. und 30. Oktober 2007,
ebenfalls im Steigenberger Hotel, Bad Homburg (bei Frankfurt/Main)

<http://www.euroforum.de/p1102149>

Ermäßigter Preis bei gemeinsamer Buchung!

(Informationen siehe Rückseite)



Jean Schaffner, Rechtsanwalt, Partner, leitet den Steuerbereich für Luxemburg bei der Kanzlei Allen & Overy. Seine Schwerpunkte sind internationales Steuerrecht, steuerliche Behandlung von Investmentfonds und Finanzprodukten sowie Holdingstrukturen.



Hubertus Theile-Ochel ist Partner bei Golding Capital Partners und seit Mitte 2000 in dem Unternehmen beschäftigt. Schwerpunkte seiner Tätigkeit sind neben der Auswahl von europäischen und US-amerikanischen Mezzanine Fonds die Betreuung institutioneller Investoren in Deutschland, insbesondere Banken und Sparkassen.

Zuvor arbeitete Herr Theile-Ochel vier Jahre für die Unternehmensberatung A.T. Kearney in München.

INFOLINE

Haben Sie Fragen zu dieser Veranstaltung?

Wir helfen Ihnen gerne weiter.



Karin Hanten

Konzeption und Inhalt
(Senior-Konferenz-Managerin)



Janine Mouson

Organisation
(Senior-Konferenz-Assistentin)

Telefon: 02 11 / 96 86 – 35 43

E-Mail: janine.mouson@euroforum.com

SPONSORING UND AUSSTELLUNGEN

Im Rahmen der Veranstaltung besteht die Möglichkeit, dem exklusiven Teilnehmerkreis Ihr Unternehmen und Ihre Produkte oder Dienstleistungen zu präsentieren. Ihre Fragen zu Sponsoring- und Ausstellungsmöglichkeiten sowie zur Zielgruppe beantwortet Ihnen gerne:



Christine Max (Senior-Sales-Managerin)

Telefon: 02 11 / 96 86 – 37 17

Fax: 02 11 / 96 86 – 47 31

E-Mail: christine.max@euroforum.com

MANAGED EVENTS

Möchten Sie selbst eine Konferenz, einen Kongress oder eine Fachausstellung organisieren? Wir unterstützen Sie gerne – maßgeschneidert nach Ihren Wünschen: z. B. in den Bereichen Konzept- und Zielgruppenberatung, Referentenakquisition, Marketing, Sponsoring und Ausstellung, Veranstaltungslogistik und bei der Betreuung vor Ort. Bitte nehmen Sie für weitere unverbindliche Informationen Kontakt mit uns auf.



Peter Altes (Leiter Managed Events)

Telefon: 02 11 / 96 86 – 37 50

Fax: 02 11 / 96 86 – 47 50

E-Mail: peter.alt@euroforum.com

WIR ÜBER UNS

Der Name EUROFORUM steht in Europa für hochwertige Kongresse, Seminare und Workshops. Ausgewählte, praxiserfahrene Referenten berichten zu aktuellen Themen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung. Darüber hinaus bieten wir Führungskräften ein erstklassiges Forum für Informations- und Erfahrungsaustausch. Die EUROFORUM Deutschland GmbH ist ein Unternehmen der Informa plc, einem börsennotierten Medienunternehmen für Finanz- und Wirtschaftsinformationen mit Sitz in London.

Luxemburg: Optimale Beteiligungsstrukturen

31. Oktober 2007

Steigenberger Bad Homburg, Kaiser-Friedrich-Promenade 69-75,
 61348 Bad Homburg, Telefon: 061 72/1 81-0

Bitte ausfüllen und faxen an: 02 11/96 86-40 40

Ja, ich nehme teil zum Preis von € 1.299,- zzgl. MwSt. p. P.

am 31. Oktober 2007 in in Bad Homburg (bei Frankfurt/Main) [P1102150M100]

Ja, ich nehme an zwei Veranstaltungen zum Vorteilspreis teil zum Preis von € 2.049,- zzgl. MwSt. p. P.

vom 29. bis 30. Oktober 2007 (Investmentfonds)
 und am 31. Oktober 2007 (Luxemburg: Optimale Beteiligungsstrukturen) [P1102149M012 und P1102150M100]
[Ich kann jederzeit ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer benennen.]
 [Im Preis sind ausführliche Tagungsunterlagen enthalten.]

Ich kann nicht teilnehmen. Senden Sie mir bitte die **Tagungsunterlagen zur Konferenz**
„Luxemburg: Optimale Beteiligungsstrukturen“ zum Preis von € 199,- zzgl. MwSt.
[Lieferbar ab ca. 2 Wochen nach der Veranstaltung.]

Ich interessiere mich für **Ausstellungs- und Sponsoringmöglichkeiten.**
 Ich möchte **meine Adresse wie angegeben korrigieren** lassen.
[Wir nehmen Ihre Adressänderung auch gerne telefonisch auf: 02 11/96 86-33 33.]

TEILNAHMEBEDINGUNGEN. Der Teilnahmebetrag für diese Veranstaltung inklusive Tagungsunterlagen, Mittagessen und Pausengetränken zzgl. MwSt. pro Person ist nach Erhalt der Rechnung fällig. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung. Die Stornierung (nur schriftlich) ist bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn kostenlos möglich, danach wird die Hälfte des Teilnahmebetrages erhoben. Bei Nichterscheinen oder Stornierung am Veranstaltungstag wird der gesamte Teilnahmebetrag fällig. Gerne akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer. Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor. Bitte denken Sie daran: Die Gewährung des Vorteilspreises ist an die Buchung beider Veranstaltungen gebunden. Bei Stornierung einer der beiden Buchungen behalten wir uns vor, für die besuchte Veranstaltung die Differenz zum Normalpreis nachzuberechnen. Für kostenpflichtige Stornierungen ist der Vorteilspreis Berechnungsgrundlage.

IHRE DATEN. Ihre Daten werden von der EUROFORUM Deutschland GmbH und Partnerunternehmen zur Organisation der Veranstaltung verwendet. Wir werden Sie gerne künftig über unsere Veranstaltungen informieren. Mit Ihrer Unterschrift geben Sie Ihre **Einwilligung**, dass wir Sie auch per Fax, E-Mail oder Telefon kontaktieren sowie Ihre Daten mit anderen Unternehmen (insb. der Informa plc) in Deutschland und international zu Zwecken der Werbung austauschen dürfen. Sollten Sie die Einwilligung nicht in dieser Form geben wollen, so streichen Sie bitte entsprechende Satzteile oder setzen sich mit uns in Verbindung [Tel.: 02 11/96 86-33 33]. Diese Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Sie können der Verwendung Ihrer Daten zu den genannten Zwecken jederzeit widersprechen.

IHRE ZIMMERRESERVIERUNG. Im Tagungshotel steht Ihnen ein begrenztes Zimmerkontingent zum ermäßigten Preis zur Verfügung. **Bitte nehmen Sie die Zimmerreservierung direkt im Hotel unter dem Stichwort „EUROFORUM-Veranstaltung“ vor.**

Name	
Position/Abteilung	
E-Mail	
Firma	
Ansprechpartner im Sekretariat	
Anschrift	
Telefon	Fax
Datum, Unterschrift	
Rechnung an (Name)	
Abteilung	
Anschrift	

Wer entscheidet über Ihre Teilnahme? Ich selbst oder Name: _____ Position: _____
 Beschäftigtenzahl an Ihrem Standort: bis 20 21-50 51-100 101-250 251-500 501-1000 1001-5000 über 5000

Anmeldung und Information

per Fax: +49 (0)2 11/96 86-40 40
 telefonisch: +49 (0)2 11/96 86-35 43 [Janine Mouson]
 Zentrale: +49 (0)2 11/96 86-30 00
 schriftlich: **EUROFORUM Deutschland GmbH**
 Postfach 11 12 34, 40512 Düsseldorf

per E-Mail: **anmeldung@euroforum.com**
info@euroforum.com
 im Internet: **www.euroforum.de/p1102150**